



# Politisch motivierte Kriminalität in Berlin 2024

- Kurzüberblick -



### **Herausgeber**

Polizei Berlin

Platz der Luftbrücke 6

12101 Berlin

Telefon (030) 46 64 - 90 40 90

Fax (030) 46 64 - 82 29 04 19

E-Mail [pressestelle@polizei.berlin.de](mailto:pressestelle@polizei.berlin.de)

Homepage <http://www.polizei.berlin.de>

### **Redaktionelle Bearbeitung**

Landeskriminalamt Berlin

Koordinierungsstelle Staatsschutz

Nachdruck und sonstige Ver-  
vielfältigungen - auch aus-  
zugsweise - nur mit Quellen-  
angabe gestattet

## Inhaltsverzeichnis

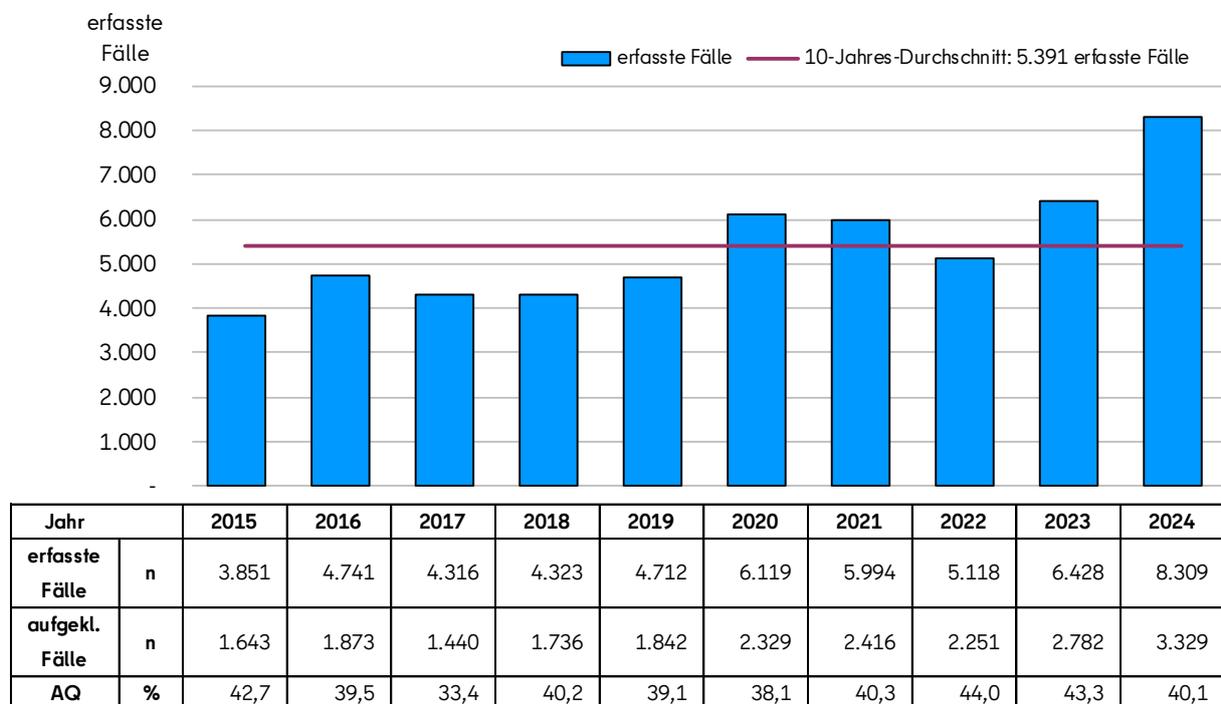
1. Gesamtaufkommen Politisch motivierte Kriminalität.....	4
2. Politisch motivierte Kriminalität -rechts- (PMK -rechts-).....	9
3. Politisch motivierte Kriminalität -links- (PMK -links-) .....	11
4. Politisch motivierte Kriminalität -ausländische Ideologie- (PMK -AI-).....	13
5. Politisch motivierte Kriminalität -religiöse Ideologie- (PMK -RI-) .....	15
6. Politisch motivierte Kriminalität -sonstige Zuordnung- (PMK -SZ-).....	16

## 1. Gesamtaufkommen Politisch motivierte Kriminalität

Im Jahr **2024** wurden im Rahmen des „Kriminalpolizeilichen Meldedienstes in Fällen Politisch motivierter Kriminalität“<sup>1</sup> (KPMD-PMK) für Berlin insgesamt **8.309 Fälle** der Politisch motivierten Kriminalität (PMK) registriert. Im Jahr 2023 waren es 6.428 Fälle. Damit **stieg** das Fallaufkommen im Vergleich zum Vorjahr **um 1.881 Fälle (+29,3%)**.

In **965 Fällen** handelte es sich um **politisch motivierte Gewaltdelikte**, diese **stiegen** im Vergleich zum Vorjahr von 547 Fällen **um 418 Fälle (+76,4%)** an.

Politisch motivierte Kriminalität - Gesamtaufkommen



<sup>1</sup> Dabei handelt es sich anders als bei der „Polizeilichen Kriminalstatistik“ (PKS) um eine Eingangsstatistik, das bedeutet, der Fall wird sofort gezählt, wenn er bekannt wurde und nicht erst nach Abschluss der Ermittlungen. Die Fallzählung erfolgt tatzeitbezogen, unabhängig davon, wann das Ermittlungsverfahren an die Staatsanwaltschaft abgegeben wurde. Die Fälle der PMK unterliegen bis zum Abschluss der Ermittlungen - gegebenenfalls bis zum rechtskräftigen Gerichtsurteil - einer fortlaufenden Bewertung gemäß der angenommenen Tatmotivation. Neuere Erkenntnisse können demgemäß zu einer Aktualisierung oder zu Änderungen führen. Darüber hinaus können Fälle der PMK auch erst nach dem Statistikschluss bekannt und entsprechend gezählt werden. Deshalb kommt es sowohl unter- als auch überjährig immer wieder zu Fallzahlenänderungen.

**Fallaufkommen Antisemitismus**

Im **Berichtsjahr** wurden **1.823 Fälle mit antisemitischer Motivation** registriert. Diese verteilen sich wie folgt:

	2023	2024	Entwicklung	
			absolut	in %
PMK -rechts-	288	301	13	4,5%
↳ Gewaltdelikte	9	7	-2	-22,2%
PMK -links-	10	32	22	220,0%
↳ Gewaltdelikte	1	6	5	500,0%
PMK -AI-	437	1036	599	137,1%
↳ Gewaltdelikte	48	49	1	2,1%
PMK -RI-	93	338	245	263,4%
↳ Gewaltdelikte	12	5	-7	-58,3%
PMK -SZ-	73	116	43	58,9%
↳ Gewaltdelikte	2	0	-2	-100,0%
<b>PMK gesamt</b>	<b>901</b>	<b>1823</b>	<b>922</b>	<b>102,3%</b>
↳ <b>Gewaltdelikte</b>	<b>72</b>	<b>67</b>	<b>-5</b>	<b>-6,9%</b>

**Fallaufkommen Antisemitismus mit den Tatmitteln „Internet“ und „Hassposting“**

	2023	2024	Entwicklung	
			absolut	in %
PMK -rechts-	35	27	-8	-22,9%
↳ Hassposting	9	7	-2	-22,2%
PMK -links-	3	2	-1	-33,3%
↳ Hassposting	0	0	0	- / -
PMK -AI-	46	106	60	130,4%
↳ Hassposting	9	31	22	244,4%
PMK -RI-	7	37	30	428,6%
↳ Hassposting	1	11	10	1000,0%
PMK -SZ-	5	13	8	160,0%
↳ Hassposting	1	3	2	200,0%
<b>PMK gesamt</b>	<b>96</b>	<b>185</b>	<b>89</b>	<b>92,7%</b>
↳ <b>Hassposting</b>	<b>20</b>	<b>52</b>	<b>32</b>	<b>160,0%</b>

## Fallaufkommen Nahostkonflikt

Im Zusammenhang mit dem Nahost-Konflikt wurden für das Berichtsjahr **3.137 Fälle** registriert. Diese verteilen sich wie folgt:

### Fallaufkommen im Zusammenhang mit dem Nahost-Konflikt

	2023	2024	Entwicklung	
			absolut	in %
PMK -rechts-	25	49	24	96,0%
↳ Gewaltdelikte	1	5	4	400,0%
PMK -links-	29	107	78	269,0%
↳ Gewaltdelikte	6	37	31	516,7%
PMK -AI-	684	2440	1756	256,7%
↳ Gewaltdelikte	102	565	463	453,9%
PMK -RI-	109	353	244	223,9%
↳ Gewaltdelikte	15	12	-3	-20,0%
PMK -SZ-	38	188	150	394,7%
↳ Gewaltdelikte	3	19	16	533,3%
<b>PMK gesamt</b>	<b>885</b>	<b>3137</b>	<b>2252</b>	<b>254,5%</b>
↳ <b>Gewaltdelikte</b>	<b>127</b>	<b>638</b>	<b>511</b>	<b>402,4%</b>

**Fallaufkommen „Sexuelle Orientierung“ und/oder „Geschlechtsbezogene Diversität“**

Im Jahr **2024** wurden **579 Fälle** in den Unterthemenfeldern „**Sexuelle Orientierung**“ und/oder „**Geschlechtsbezogene Diversität**“ registriert. Diese verteilen sich wie folgt:

	2023	2024	Entwicklung	
			absolut	in %
PMK -rechts-	81	98	17	21,0%
↳ Gewaltdelikte	6	5	-1	-16,7%
PMK -links-	3	3	0	0,0%
↳ Gewaltdelikte	0	0	0	- / -
PMK -AI-	23	13	-10	-43,5%
↳ Gewaltdelikte	4	4	0	0,0%
PMK -RI-	20	3	-17	-85,0%
↳ Gewaltdelikte	4	1	-3	-75,0%
PMK -SZ-	563	462	-101	-17,9%
↳ Gewaltdelikte	137	94	-43	-31,4%
<b>PMK gesamt</b>	<b>690</b>	<b>579</b>	<b>-111</b>	<b>-16,1%</b>
↳ <b>Gewaltdelikte</b>	<b>151</b>	<b>104</b>	<b>-47</b>	<b>-31,1%</b>

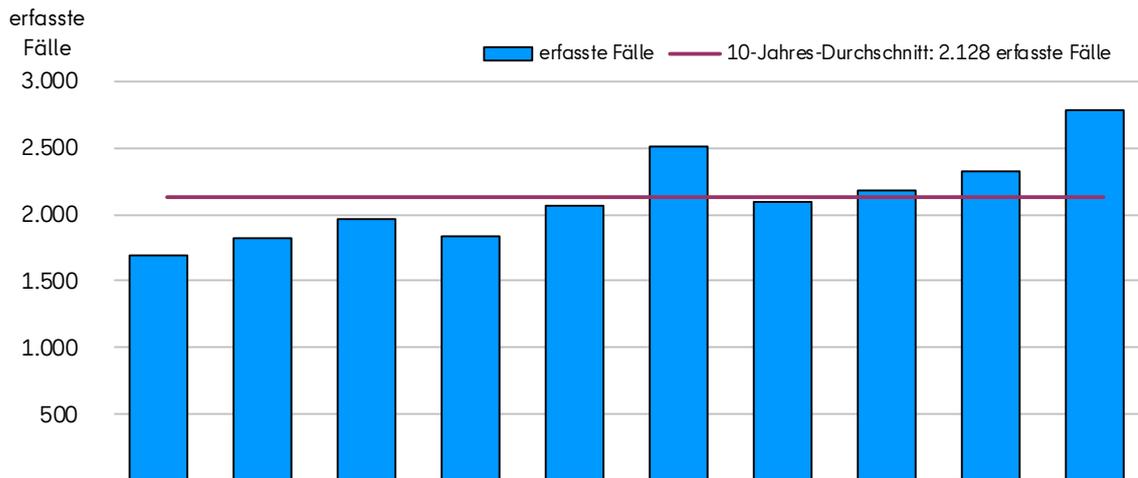
**Fallaufkommen „Sexuelle Orientierung“ und/oder „Geschlechtsbezogene Diversität“ mit den Tatmitteln „Internet“ und „Hassposting“**

	2023	2024	Entwicklung	
			absolut	in %
PMK -rechts-	97	8	-89	-91,8%
↳ Hassposting	2	4	2	100,0%
PMK -links-	0	0	0	- / -
↳ Hassposting	0	0	0	- / -
PMK -AI-	1	1	0	0,0%
↳ Hassposting	0	0	0	- / -
PMK -RI-	1	0	-1	-100,0%
↳ Hassposting	0	0	0	- / -
PMK -SZ-	42	41	-1	-2,4%
↳ Hassposting	12	19	7	58,3%
<b>PMK gesamt</b>	<b>141</b>	<b>50</b>	<b>-91</b>	<b>-64,5%</b>
↳ <b>Hassposting</b>	<b>14</b>	<b>23</b>	<b>9</b>	<b>64,3%</b>

## 2. Politisch motivierte Kriminalität -rechts-

Im Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität -rechts- (PMK -rechts-) **stiegen** die Fallzahlen im **Berichtsjahr** von 2.321 **auf 2.782**. Damit ist ein **Anstieg um 461 Fälle (+19,9%)** zu verzeichnen.

Politisch motivierte Kriminalität -rechts-



Jahr		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
erfasste Fälle	n	1.699	1.821	1.963	1.833	2.071	2.515	2.092	2.186	2.321	2.782
	aufgekl. Fälle	630	675	592	670	865	1.055	973	1.002	1.038	1.198
AQ	%	37,1	37,1	30,2	36,6	41,8	41,9	46,5	45,8	44,7	43,1

Bei den **Gewaltdelikten** wurden für das Jahr **2024 89 Fälle** registriert, **35 weniger** als für das Jahr 2023 mit 124 Fällen (-28,2%). Somit sind die Gewaltdelikte der PMK -rechts- weiterhin rückläufig. Ursächlich dafür ist der **Rückgang** des Fallaufkommens bei den **Körperverletzungen** von 113 Fällen im Jahr 2023 auf **76 Fälle** im Jahr **2024 (-37 Fälle, -32,7%)**. Auch die **Widerstandsdelikte** sanken leicht von acht Fällen im Jahr 2023 auf **vier Fälle** im Jahr **2024 (-100,0%)**.

Bei den **Propagandadelikten** **stiegen** die Fallzahlen auch im Berichtsjahr von 1.184 Fällen im Jahr 2023 auf **1.599 Fälle** im Jahr **2024 (+415 Fälle, +35,1%)**.

Bei den **sonstigen Delikten** ist ein **Anstieg** des Fallaufkommens **um 81 Fälle** zu verzeichnen. Die Fallzahlen stiegen von 1.013 Fällen im Jahr 2023 auf **1.094 Fälle** im Jahr **2024 (+8,0%)**. Dies ist vor allem auf ein **gestiegenes Fallaufkommen** in den Deliktsbereichen **Nötigung/Bedrohung (2024: 106 Fälle, 2023: 48 Fälle, +58 Fälle, +120,8%)**, **Sachbeschädigung (2024: 128 Fälle, 2023: 87 Fälle, +41 Fälle, +47,1%)** und **Volksverhetzung**

(**2024: 395 Fälle**, 2023: 359 Fälle, **+36 Fälle**, +10,0%) zurückzuführen. Im Deliktsbereich **Beleidigung/Üble Nachrede/Verleumdung** ist hingegen ein rückläufiges Fallaufkommen feststellbar (**2024: 412 Fälle**, 2023: 466 Fälle; **-54 Fälle**, -11,6%).

**265 Fälle** des Jahres **2024** ereigneten sich im Internet, davon waren **96 Fälle Hasspostings**. In Jahr 2023 waren es 214 Fälle, davon 49 Hasspostings (**-47 Fälle**, -95,9%).

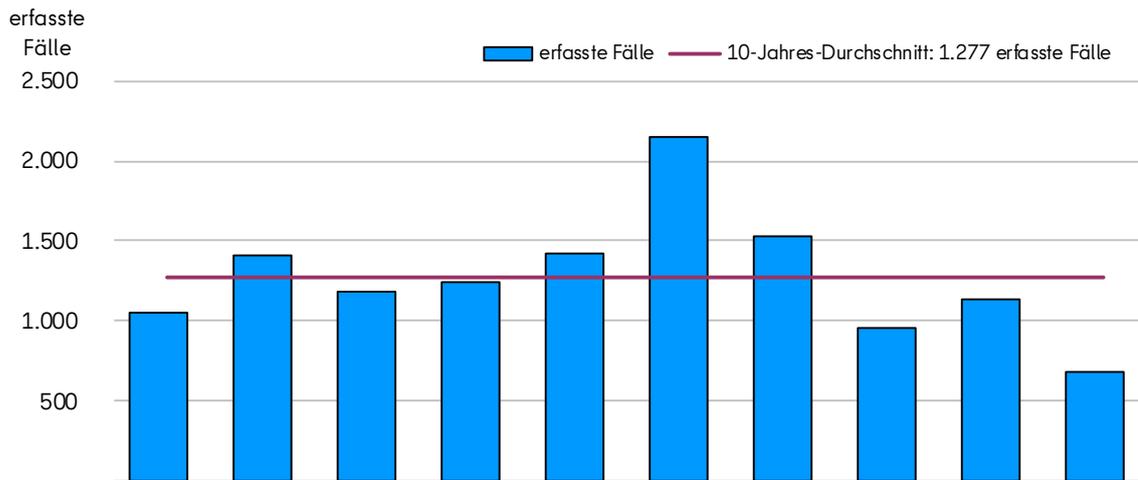
Die Fallzahlen im Themenzusammenhang „**Ausländer-/Asylthematik**“ sind erneut **gestiegen**. Im Jahr **2024** wurden **89 Fälle** registriert, im Jahr 2023 waren es 66 Fälle (**+23 Fälle**, +34,8%). In beiden Jahren wurden jeweils **zwei Gewaltdelikte** registriert. Auch die **Propagandadelikte** stiegen von sechs Fällen im Jahr 2023 auf **11 Fälle** im **Jahr 2024** (**+5 Fälle**, +83,3%). Bei den **sonstigen Delikten** stieg das Fallaufkommen von 58 Fällen im Jahr 2023 auf **76 Fälle** im Jahr 2024 (**+19 Fälle**, +31,0%).

Das Fallaufkommen mit **fremdenfeindlicher Motivation** ist mit **1.147 Fällen** im Jahr **2024** von 1.125 Fällen im Jahr 2023 um 22 Fälle (+2,0%) **gestiegen**. Die **Gewaltdelikte** sanken hingegen (**2024: 72 Fälle**, 2023: 114 Fälle, **-42 Fälle**, -36,8%). Bei den **Propagandadelikten** ist ein Anstieg des Fallaufkommens zu verzeichnen (**2024: 200 Fälle**, 2023: 120, Fälle, **+80 Fälle**, +66,7%). Auch bei den **sonstigen Delikten** ist ein Rückgang des Fallaufkommens feststellbar (**2024: 875 Fälle**, 2023: 891 Fälle, **-16 Fälle**, -1,8%).

### 3. Politisch motivierte Kriminalität -links-

Im Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität -links- (PMK -links-) wurde für das Jahr **2024** in Berlin ein Aufkommen von **684 Fällen** registriert. Im Jahr 2023 waren es 1.134 Fälle. Das Fallaufkommen **sank** damit **um 450 Fälle (-39,7%)**.

Politisch motivierte Kriminalität -links-



Jahr		2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
erfasste Fälle	n	1.058	1.410	1.189	1.238	1.422	2.151	1.525	957	1.134	684
	aufgekl. Fälle	365	459	344	390	331	488	402	444	565	214
AQ	%	34,5	32,6	28,9	31,5	23,3	22,7	26,4	46,4	49,8	31,3

Die **Gewaltdelikte stiegen** von 118 Fällen im Jahr 2023 **um 15 Fälle** auf **133 Fälle** im Jahr **2024 (+12,7%)**. Dies ist vor allem auf Fallzahlenanstiege in den Deliktsbereichen **Landfriedensbruch (2024: 22 Fälle, 2023: 11 Fälle; +11 Fälle, +100,0%)** und **Widerstandsdelikte (2024: 57 Fälle, 2023: 40 Fälle; +17 Fälle, +42,5%)** zurückzuführen. Auch bei den **Brandstiftungen** ist ein leichter Anstieg zu verzeichnen (**2024: 25 Fälle, 2023: 23 Fälle; +2 Fälle, +8,7%**).

Auch bei den **Propagandadelikten** ist ein **Anstieg** feststellbar. Hier stieg das Fallaufkommen von 13 Fälle im Jahr 2023 auf **17 Fälle im Jahr 2024 (+4 Fälle, +30,8%)**.

Das Fallaufkommen bei den **sonstigen Delikten sank** hingegen um **469 Fälle (-46,8%)**. Im Jahr **2024** wurden **534 Fälle** registriert, im Jahr 2023 waren es 1.003 Fälle. Rückgänge sind in fast allen Deliktsbereichen zu verzeichnen. Die höchsten Rückgänge wurden jedoch in den Deliktsbereichen **Nötigung/Bedrohung (2024: 17 Fälle, 2023: 381**

Fälle; **-364 Fälle**, -95,5%) und **Sachbeschädigung (2024: 374 Fälle**, 2023: 484 Fälle; **-110 Fälle**, -22,7%) registriert.

Im Themenbereich „**Gentrifizierung**“ sank das Fallaufkommen von 45 Fällen im Jahr 2023 auf **30 Fälle** im Jahr **2024 (-15 Fälle**, -33,3%). Ursächlich dafür ist der Rückgang bei den sonstigen Delikten (**2024: 22 Fälle**, 2023: 37 Fälle; **-15 Fälle**, -40,5%). Die **Gewaltdelikte** bewegen sich auf **identischem Niveau**, in beiden Jahren wurden jeweils **acht Fälle** registriert.

Bei der Auseinandersetzung mit dem **politischen Gegner** ist das Fallaufkommen hingegen **gestiegen**. Die Fallzahlen **stiegen** von 232 Fällen im Jahr 2023 auf **292 Fälle** im Jahr **2024 (+60 Fälle**, +25,9%). Dieser **Anstieg** ist sowohl bei den **Gewaltdelikten (2024: 35 Fälle**, 2023: 15 Fälle; **+20 Fälle**, +133,3%) als auch bei den **sonstigen Delikten (2024: 253 Fälle**, 2023: 213 Fälle; **+40 Fälle**, +18,8%) zu verzeichnen. Die **Propagandadelikte** bewegen sich auf **identischem Niveau**, in beiden Jahren wurden jeweils **vier Fälle** registriert.

Auch im Jahr **2024** waren **Polizeibedienstete** sowie deren Einsatzmittel und Polizeigebäude Angriffsziele der linken Szene, jedoch sind auch hier die Fallzahlen weiterhin **rückläufig**. Im **Berichtsjahr** wurden in diesem Themenzusammenhang **135 Fälle** gegenüber 142 Fällen im Jahr 2023 registriert (**-7 Fälle**, -4,9%).

**4. Politisch motivierte Kriminalität -ausländische Ideologie-**

Für den Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität -ausländische Ideologie- (PMK -AI-) wurde für das Jahr **2024** in Berlin ein Fallaufkommen von **2.650 Fällen** registriert. Im Jahr 2023 waren 984 Fälle (**+1.666 Fälle, +169,3%**) zu verzeichnen.

**Politisch motivierte Kriminalität -ausländische Ideologie-**



Die **Terrorismusdelikte** bewegen sich auf **identischem Niveau**, in beiden Jahren wurden jeweils **drei Fälle** registriert.

Bei den **Gewaltdelikten** stieg das Fallaufkommen um **467 Fälle** von 133 Fällen im Jahr 2023 auf **600 Fälle** im Jahr **2024** (+351,1%).

Vor allem in den Deliktsbereichen **Körperverletzung** (2024: **154 Fälle**, 2023: 47 Fälle, **+107 Fälle, +227,7%**), **Landfriedensbruch** (2024: **105 Fälle**, 2023: 16 Fälle, **+89 Fälle, +556,3%**) und **Widerstandsdelikte** (2024: **326 Fälle**, 2023: 62 Fälle, **+264 Fälle, +425,8%**) stieg das Fallaufkommen deutlich an. **553** der 600 **Gewaltdelikte** ereigneten sich im Zusammenhang mit **Versammlungen** (2023: 94 der 133 Fälle).

Die **sonstigen Delikte** stiegen von 766 Fällen im Jahr 2023 auf **1.577 Fälle** im Jahr **2024** (**+811 Fälle, +105,9%**).

Der **Anstieg** des Fallaufkommens ist vor allem in den Deliktsbereichen **Beleidigung/üble Nachrede/Verleumdung (2024: 249 Fälle, 2023: 128 Fälle; +121 Fälle, +94,5%)**, **Sachbeschädigung (2024: 796 Fälle, 2023: 339 Fälle; +457 Fälle, +134,8%)** und **Volksverhetzung (2024: 301 Fälle, 2023: 146 Fälle, +155 Fälle, +106,2%)** zu verzeichnen.

Im Zusammenhang mit dem **Nahost-Konflikt** wurden für das Jahr **2024** in hiesigem Phänomenbereich **2.440 Fälle** (2023<sup>2</sup>: 684 Fälle, **+1.756 Fälle, 256,7%**) registriert, davon **565 Gewaltdelikte** (2023: 102 Fälle, **+463 Fälle, +453,9%**), **458 Propaganda-** (2023: 38 Fälle, **+420 Fälle, +1.105,0%**) und **1.414 sonstige Delikte** (2023: 542 Fälle, **+872 Fälle, +160,9%**). Zudem waren im Themenzusammenhang **drei Terrorismusdelikte** zu verzeichnen, im Jahr 2023 waren es zwei Fälle (**+1 Fall, +50,0%**).

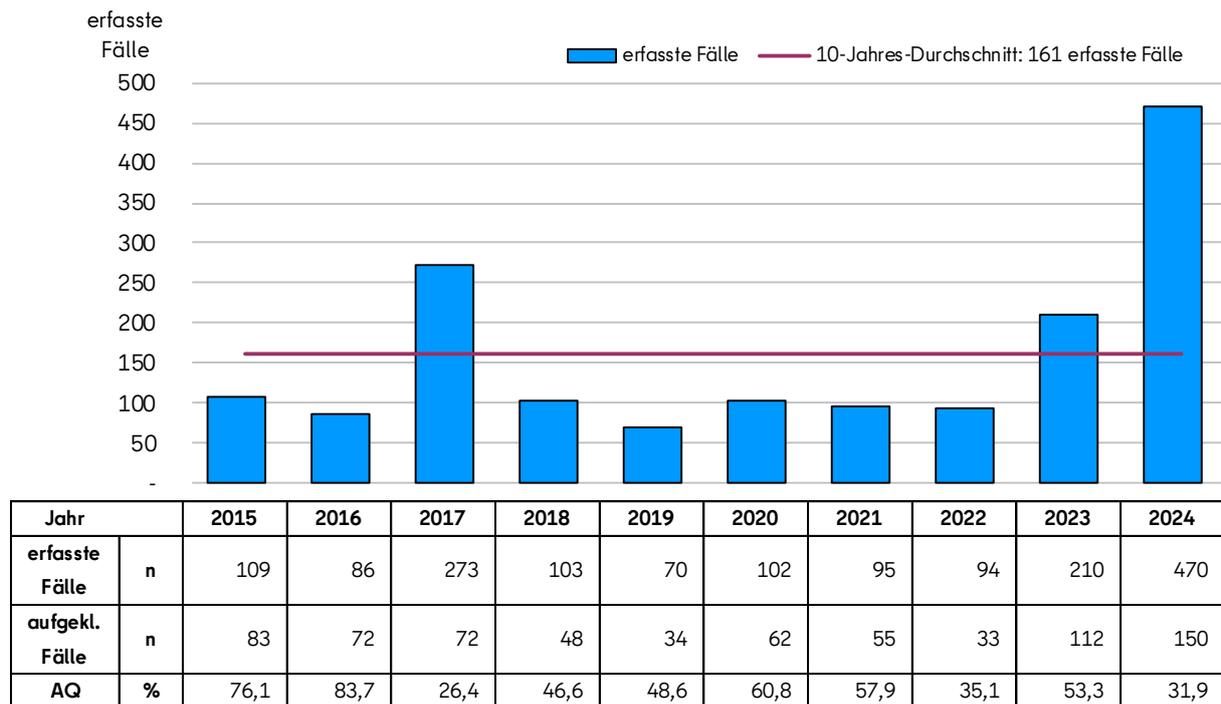
---

<sup>2</sup> Für das Jahr 2023 wurden die Fälle zugrunde gelegt, denen die Unterthemenfelder „Israel“ und/oder „Palästina“ zugeordnet wurden.

## 5. Politisch motivierte Kriminalität -religiöse Ideologie-

Im Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität -religiöse Ideologie- (PMK -RI-) wurden **470 Fälle** für das Jahr **2024** in Berlin bekannt. Im Jahr 2023 waren es 210 Fälle (**+260 Fälle, +123,8%**).

Politisch motivierte Kriminalität -religiöse Ideologie-



Die **Terrorismusdelikte** sanken von 14 Fällen im Jahr 2023 auf **acht Fälle** im Jahr **2024** (**-4 Fälle, -42,9%**).

Bei den **Gewaltdelikten** (2024: **18 Fälle**, 2023: 24 Fälle, **-6 Fälle, -25,0%**) ist ein **Rückgang** des Fallaufkommens zu verzeichnen. Dies betrifft nahezu **alle Deliktsbereiche**. Einzig bei den **Widerstandsdelikten** stieg das Fallaufkommen leicht von vier Fällen im Jahr 2023 auf **sieben Fälle** im Jahr **2024** (**+3 Fälle, +75,0%**).

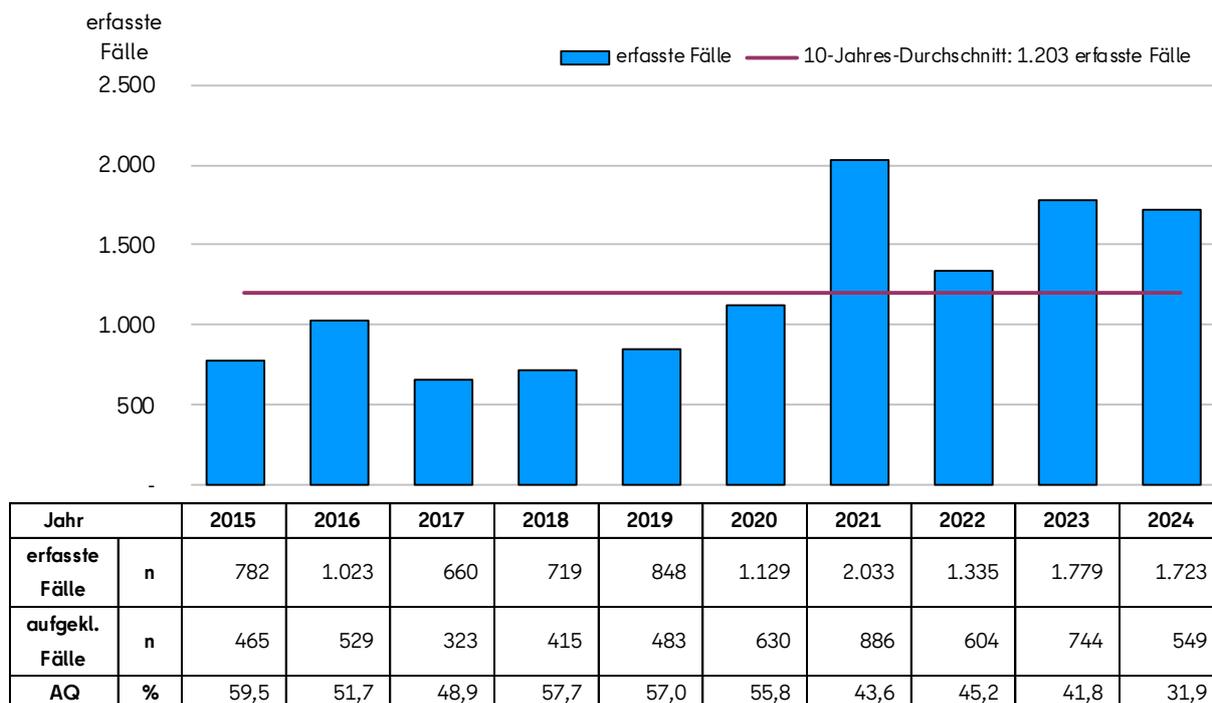
Bei den **sonstigen Delikten** (2024: **303 Fälle**, 2023: 132 Fälle, **+171 Fälle, +129,5%**) ist das Fallaufkommen hingegen **angestiegen**. Hier ist vor allem bei den **Sachbeschädigungen** (2024: **192 Fälle**, 2023: 33 Fälle, **+159 Fälle, +481,8%**) und im Deliktsbereich **Nötigung/Bedrohung** (2024: **23 Fälle**, 2023: 9 Fälle, **+14 Fälle, +155,6%**) ein **erhöhtes Fallaufkommen** feststellbar.

Die **Propagandadelikte** stiegen von 40 Fällen im Jahr 2023 auf **141 Fälle** im Jahr **2024** (**+101 Fälle, +252,5%**).

## 6. Politisch motivierte Kriminalität -sonstige Zuordnung-

Beim Fallaufkommen im Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität -sonstige Zuordnung- (PMK -SZ-)<sup>3</sup> ist im **Berichtsjahr** ein **Rückgang um 56 Fälle** (-3,1%) zu verzeichnen. Im Jahr **2024** wurden **1.723 Fälle** registriert, im Jahr 2023 waren es 1.779 Fälle.

Politisch motivierte Kriminalität -religiöse Ideologie-



**Terrorismusedelikte** wurden in beiden Jahren **nicht** bekannt.

Die **Gewaltdelikte** sanken im **Berichtsjahr** von 148 Fällen auf **125 Fälle** (-23 Fälle, -15,5%). Dies betraf vor allem die **Körperverletzungen** (**2024: 94 Fälle**, 2023: 141 Fälle, -47 Fälle, -33,3%). Die **Widerstandsdelikte** stiegen hingegen von fünf Fällen im Jahr 2023 auf **14 Fälle** im **Jahr 2024** (+9 Fälle, +180,0%).

Bei den **sonstigen Delikten mit politischer Motivation** ist hingegen ein weiterer **Anstieg** um **21 Fälle** von 1.346 Fällen im Jahr 2023 auf **1.367 Fälle** im Jahr **2024** (+1,6%) zu verzeichnen. Dies betraf vor allem die Deliktsbereiche **Nötigung/Bedrohung** (**2024: 127 Fälle**, 2023: 94 Fälle, +33 Fälle, +35,1%), **Sachbeschädigung** (**2024: 364 Fälle**, 2023: 237 Fälle,

<sup>3</sup> Zum 1. Januar 2024 wurde der Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität -nicht zuzuordnen- (PMK -NZ-) inhaltsgleich in Politisch motivierte Kriminalität -sonstige Zuordnung- (PMK -SZ-) umbenannt. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird die neue Bezeichnung auch für das Jahr 2023 verwendet.

**+127 Fälle**, +53,6%) und **Volksverhetzung** (2024: **86 Fälle**, 2023: 68 Fälle, **+18 Fälle**, +26,5%). Im Deliktsbereich **Beleidigung/Üble Nachrede/Verleumdung** ist hingegen ein Rückgang des Fallaufkommens zu verzeichnen (2024: **649 Fälle**, 2023: 819 Fälle, **-170 Fälle**, -20,8%).

Die **Staatsschutzdelikte ohne explizite politische Motivation** sanken im **Berichtsjahr** von 269 Fällen im Jahr 2023 auf **213 Fälle** (-56 Fälle, -20,8%).